

Informationen für SpenderInnen

Diese Informationspflicht gemäß Art. 12-14 DSGVO gilt für alle Spender/innen des Vereins MENSCHEN FÜR ANDERE-Jesuitenaktion für weltweite Sozialprojekte (kurz auch Jesuitenmission genannt)

Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist der Verein MENSCHEN FÜR ANDERE (ZVR-Zahl 530615772), Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, 1010 Wien.

Datenschutzbeauftragter im Verein Menschen für Andere ist Mag. Katrin Morales. Weitere Kontaktdaten siehe Kontakt und Impressum auf unserer Webseite.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zur Verwaltung der SpenderInnen, insbesondere für die Verwaltung von Spenden, die Verwaltung von Adressen und zur Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunft- und Meldepflichten, soweit dies aufgrund von Gesetzen erforderlich ist (Art. 6c DSGVO) oder zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO. Dieses berechnete Interesse besteht ausschließlich in der Verwaltung von Daten zwecks Kommunikation und Korrespondenz hinsichtlich der Spende, der Verwendung der Spende gemäß dem angegebenen Spendenzweck und zur buchhalterischen und zahlungstechnischen Durchführung.

Die personenbezogenen Daten der Spender/innen werden an folgende Empfänger übermittelt:

- Online-Adressdatenbank v8 (zur Administration Ihrer Spende und Person)
- Bank (zum Zwecke von Zahlungsabwicklungen)
- Finanzamt, Finanzbehörden (im Falle einer Prüfung durch die Behörde oder im Falle einer Einwilligung zur Spendenabsetzbarkeit)
- Gericht (im Falle von Rechtsstreitigkeiten)
- Rechtsanwälte (im Falle von Rechtsstreitigkeiten)
- Steuerberater (zum Zwecke der steuerlichen Beratung und Administration)
- Wirtschaftsprüfer (zum Zwecke der Jahresabschlussprüfung und §4a EStG Prüfung)

Ihre Daten werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt, sondern betreffen ausschließlich in der EU ansässige Behörden bzw. Unternehmen.

Wir erfassen, speichern und bearbeiten folgende Daten von unseren SpenderInnen (bitte beachten Sie, dass in der Regel nicht alle Daten erfasst werden, sondern lediglich jene, die auf den jeweiligen Einzelfall zutreffend sind):

- Name
- Institution
- Adresse, Kontaktdaten
- Geburtsdatum

- Bankverbindung
- Informationen zum Wunsch von Newsletter-Erhalt, Brief-Mailings und Anrufen
- Zugeordnete Tags (Stichwörter zu bestimmten Kategorien)
- Informationen zu einem Dauerauftrag oder zu einem SEPA-Mandanten
- Historie (gespeicherte Kommunikation)
- Datenschutzkontrolle (Datenschutz, Lösch-Verfahren, Fristdatum, Modul, Gelöscht-Info)
- Buchhaltung
- Online-Banking (Überweisungsdaten, Empfängerdaten, Auftragsart)

Bei der Speicherung der Spender/innen verfolgen wir das Prinzip der Datenminimierung und Speicherbegrenzung.

Ihre Spenderdaten werden in einem Datenbanksystem der Fa. Ebner EDV Lösungen, Linz verwaltet. Sie fungiert als Auftragsverarbeiter des Verantwortlichen.

Die personenbezogenen Daten werden über die Dauer einer aufrechten Spendenbeziehung gespeichert und darüber hinaus solange gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen oder solange Rechtsansprüche geltend gemacht werden können.

In Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse an einer längeren Aufbewahrung besteht, behalten wir uns das Recht vor, Daten für die Dauer der gesetzlichen Verjährungsfrist von 30 Jahren aufzubewahren. Ein berechtigtes Interesse liegt insbesondere vor, wenn das Aufbewahren der Daten zur Abwehr von Ansprüchen erforderlich ist, die auf die Dauer von 30 Jahren verjähren. Gleiches gilt bei möglichen eigenen Ansprüchen, die innerhalb der 30-jährigen Verjährungsfrist verjähren.

Nach Ablauf der Frist werden die Daten gelöscht oder soweit anonymisiert, dass ein personenbezogener Rückschluss nicht mehr möglich ist.

Unseren SpenderInnen stehen folgende Rechte zur Verfügung:

- Auskunft über die ihn betreffenden personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO;
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten gemäß Art. 16 DSGVO;
- Löschung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Art. 17 DSGVO;
- Einschränkung der Verarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Art. 18 DSGVO;
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO;
- Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO.
- Weiters hat der Betroffene das Recht gemäß § 24 Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung oder gegen § 1 oder Artikel 2 erstes Hauptstück des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 verstößt.